

Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Risiko- und Potentialanalyse:

Die Risiko- und Potenzialanalyse führt zu einer grundsätzlichen Sensibilisierung zu den Themen und Fragestellungen, die Schutzkonzept bearbeitet werden sollen. Einige Frageblöcke können aber auch konkret auf die entsprechenden Bausteine von Schutzkonzepten übertragen werden. Bei der Erarbeitung ihres Schutzkonzeptes orientieren sie sich an den hier aufgeführten Schritten.

Weitere Schritte bei der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes

1. Orientieren Sie sich bei der Erstellung des Schutzkonzeptes an der vorgegebenen Gliederung aus dem Rahmenschutzkonzept, Abschnitt 6, Bausteine von Schutzkonzepten, Pkt 6.1 – 6.11).
2. Beschreiben Sie unter den jeweiligen Überschriften die für Sie wichtigen Inhalte.
3. Übertragen Sie alle wichtigen Inhalte, die Sie in der Analyse als Potential schon festgelegt hatten in das Schutzkonzept. Überprüfen Sie die Maßnahmen und übernehmen Sie diejenigen, die verstetigt werden sollen unter den jeweiligen Überschriften ins Schutzkonzept.
4. Priorisierung und Maßnahmen: Bei der Erstellung priorisieren Sie Maßnahmen, die große Risiken minimieren und solche, die sie leicht umsetzen können.
5. Was muss getan werden, um in allen Punkten der Risiko- und Potenzialanalyse zu einem „Ja“ zu kommen bzw. wie können erkannte Risiken durch Regelungen transparent gemacht werden? Beschreiben Sie dazu konkrete Maßnahmen, die Sie im Schutzkonzept festhalten. Dabei wird es Maßnahmen geben, die regelmäßig durchgeführt werden müssen (z.B. Schulungen) und welche, die nach einmaliger Bearbeitung einer wiederkehrenden Überprüfung bedürfen (z.B. Interventionsplan).
6. Legen Sie Themenwächter*innen und einen Zeitplan der Umsetzung fest.

Wenn Sie die Risiko- und Potenzialanalyse durchgeführt haben, sind Sie einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu Ihrem individuellen Schutzkonzept gegangen.

Weitere Materialien und Arbeitshilfen sind in der Entwicklung und werden auf der Webseite durch die Fachstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt zur Verfügung gestellt.

Aus: Handbuch Schutzkonzeptentwicklung der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/handbuch-schutzkonzeptentwicklung-in-der-elkb/#toc_61_Risiko_und_PotentialAnalyse)